

## **Protokoll der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschüler von Reinach, Freitag, 3. November 2017, im Restaurant Schneggen, Reinach**

---

28 Personen finden sich zur Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschüler im Restaurant Schneggen in Reinach ein. Nach einem feinen Apéro, welcher um 19h startet, eröffnet der Präsident, Dr. Franz Kesselring, um 19.35 Uhr offiziell die Generalversammlung 2017.

Er begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich sehr, dass es dieses Jahr wieder eine schöne Anzahl geworden ist. Insbesondere freut es ihn, dass eine erst kürzlich austretende Klasse den Anlass als Klassenzusammenkunft nutzte. Dies sei auch, unter anderem, der Sinn und Zweck des Vereins. Wie gehabt, würde der Verein auch den heutigen Abend inklusive des Nachtessen übernehmen. Organisatorisch hätte er es heute jedoch nicht ganz so im Griff gehabt, sei er doch auf Abruf in der Apotheke. Er sei jedoch sicher, dass sich im Notfall eine gute Lösung finden werden lasse, welche ihn vertrete.

Herr Kesselring schildert den Anwesend, dass der Verein dieses Jahr die Idee hatte, eine Bezirksschul Reinach eigene Homepage in Auftrag zu geben, und man hätte diesbezüglich im Vorjahr bereits nach passenden Lösung Ausschau gehalten. Nun komme jedoch die bevorstehende Fusion mit der Bezirksschule Menziken dazwischen und man warte deshalb mit diesem Projekt zu. Die bestehende Homepage hat ihrerseits einige kleinere Hacken. So hätten man sich zum Beispiel auch über die Homepage an den heutigen Anlass anmelden könne. Jedoch kamen viele der Meldungen ohne den eingegebenen Inhalt am anderen Ende an. Nichts desto weniger half es zumindest die zu erwartenden Gäste besser abzuschätzen.

In Bezug auf das neue Format des Mitgliederheftchens bekam er nur positives Feedback und dies insbesondere auch von den reiferen Semestern.

Das Protokoll liegt auf jedem Tisch auf und wurde auch auf der Internetseite des Vereins aufgeschaltet.

Das Vermögen des Vereins sei auch im laufenden Jahr erneut angestiegen und betrage nun den stattlichen Betrag von CHF 51'889.-. Diesbezüglich hätte der Vorstand entschieden die Klassenlager der 1. und 2. Bezirksschule jeweils mit CHF 1'000.- zu unterstützen und zwar beschränkt auf spezifische Ausflüge während den Lagern, welche ansonsten durch die eher knappen Budgets der Gemeinde nicht durchgeführt werden könnten. So sei z.B. Ruedi Lehnerr dieses Jahr mit seiner Klasse im Olympischen Museum gewesen.

Die Kassenführerin Serpil Kilicaslan hat sich entschuldigt. Herr Philipp Härrli, welcher letztes Jahr zum Rechnungsführer gewählt wurde, erläutert den Anwesenden professionell die Rechnung. Er macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass der Vorstand für die Vereinsrechnung verantwortlich sei, während seine Aufgabe darin bestehe, diese zu prüfen und zu beurteilen. Insofern könne er vermelden, dass er keine Einwände hätte, und dass die getätigten Stichproben alle richtig gewesen seien. Bei einem Einstand von CHF 46'889.- kamen dem Verein in der Zeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 CHF 8'879 hauptsächlich durch Vereinsbeiträge zu. Dem standen Ausgaben von CHF 3'869.- gegenüber was zu einem Schlusssaldo von CHF 51'899.- führte. Die grössten Ausgabeposten umfassten die Produktion und Versand des Vereinsmitteilungsblattes sowie Beiträge an die Bezirksschule wie der oben erwähnte Beitrag, aber auch die Unterstützung der Papierkasse.

Die Rechnung wird Einstimmung angenommen und der Rechnungsführer, Philipp Härrli, sowie die Kassierin herzlich verdankt.

Gemäss dem Zweijahresintervall stehen dieses Jahr keine Wahlen auf der Traktandenliste.

Gianin Müller, Schulhausleiter, freut es sehr, dass so viele den Weg heute in den Schneggen gefunden haben und insbesondere freut es ihn auch, dass gerade seine letzte Klasse heute anwesend ist. Wie bereits im Infoblatt angekündigt verstarb Kurt Suter am 24. August 2017 völlig unverhofft beim Ausüben seine Fahrradhobbies. Dies war ein sehr tragischer Moment für die Bezirksschule und tat auch ihm sehr leid.

Um die Anwesenden etwas aufzuheitern erzählte Gianin Müller einige Musterchen aus seiner Korrekturtätigkeit, welche er normalerweise nicht wahnsinnig schätzt. So beantworteten zum Beispiel

Schüler die Frage „Weshalb müssen sich Menschen und Tiere Fortpflanzen?“ mit: „Ansonsten wären wir alle sofort tot.“ oder „Wir können ja nicht aus dem Boden wachsen.“

Heute zählt die Bezirksschule Reinach rund 160 Schüler was total 8 Klassenzüge bedeutet. Der Schulalltag läuft gut geordnet. Gianin Müller kann sich insofern auch auf sein tolles Lehrerteam verlassen.

Wie bekannt ist die öffentliche Finanzlage ziemlich angespannt. Die Beiträge des Vereins sind deshalb eine grosse Unterstützung, welche von allen sehr geschätzt wird und er bedankt sich im Namen aller herzlich.

Der geplante Zusammenschluss der Schulen zwischen Menziken und Reinach mit anschliessend zwei verbleibenden Bezirksschulplätzen, Kulm und Reinach, bringt sicher einiges an Veränderungen, welchen er gespannt entgegenschaut. Der Start ist für 2020/2021 vorgesehen. In Bezug auf den Lehrplan 21 ist er froh, dass er angenommen wurde, ermöglicht er doch eine gewisse Gestaltungsmöglichkeit.

Abschliessend verweist Gianin Müller auf die für nächstes Jahr geplante Ausstellung vom 2. Bis 25.11.2018 unter dem Titel „Das grosse Klassentreffen“ im Museum Schneggli. Auf die Besucher werden viele Bilder und Fotos von vergangenen Klassenzügen warten und er hofft, dass der Anlass doch von vielen Klassen auch als Grund für eine Klassenzusammenkunft genutzt wird und dabei gleich an der nächsten GV des Vereins ehemaliger Bezirksschüler teilnehmen (findet am Freitag, dem 2.11.2018 statt). Er wünscht allen anweisenden noch einen ganz schönen Abend.

Der Präsident, Franz Kesselring, dankt Herrn Müller unter Applaus der Anwesenden für dessen Ausführungen und schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 20h.

Es folgte ein gemütliches Nachtessen.

November 2017

Marco Eichenberger